Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 79. Montag, den 3. April 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. April 1848.

Die Herren Kaufleute Bach aus Mainz, Schwarz aus Schwetz, Herr Partikulier von Bröseke aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Blocker aus Königsberg, Schneider aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer Graw aus Stangendorf F. Bertram und Herr Oekonom C. Bertram aus Stolp, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Engländer aus Offenbach, Herr Gutsbesitzer Siebert aus Dobrzewin, Herr Candidat Müller aus Monton, log in Schmelzers Hotel. Frau Landräthin v. Kleist aus Rheinfeld, Frau Lieutenant v. Kleist aus Riesenburg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Hofbesitzer Friedrich Eduard Wunderlich in Königsdorff und dessen Braut Johanne Emilie Auguste Wunderlich, Tochter des Schulzen Ernst Reinhold Wunderlich in Schönwiese, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 22. März 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Rentier Salamon Neumann aus Kunzendorff und das Fräulein Ida Schumacher aus Mönchengrebin haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 22. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Hafen-Bau-Werke und zur Erbauung einiger kleiner Schoppen erforderlichen Materialien, als: c. 1044

Fuß Rundholz, 192 Fuß 18zölliges, 1273 Fuß $\frac{14}{14}$zölliges, 973 Fuß $\frac{12}{12}$zölliges, 36 Fuß $\frac{10}{10}$zölliges Balkenholz, 508 Fuß $\frac{7}{14}$zölliges, 1602 Fuß $\frac{6}{12}$zölliges, 1000 Fuß $\frac{5}{10}$zölliges Halbholz, 1540 Fuß Kreuzholz, 3400 Fuß Bohlen, 2200 Fuß $1\frac{1}{2}$ zöllige Dielen, 1700 Fuß Latten, 150 Schock diverse Nägel, soll in einzelnen Partieen an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Hiezu ist ein Termin zum Donnerstag, den 6. April, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 27. März 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

4. Mittwoch, den 5. d. M., Vormittags um 10 Uhr, sollen in dem zwischen dem Leeger- und Langgarter-Thor gelegenen Bastion Ochs meistbietend gegen sofort baare Bezahlung verkauft werden:

eine Quantität Weidenfaschienenstrauch und
eine Partie alte Pallisaden,

wozu Kauflustige einladet

die Königliche Fortification.

5. Die Lieferung von 87 Stück eisernen Bettstellen, welche für auswärtige Garnison-Anstalten bestimmt sind, soll dem Mindestfordernden im Wege der Licitation überlassen werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf

den 10. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftslokale Heil. Geistgasse No. 994. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß daselbst auch die bezüglichen Bedingungen täglich einzusehen sind und der Termin um 12 Uhr geschlossen wird.

Danzig, den 27. März 1848.

Königl Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. — Lewin in Elbing — Lambeck in Thorn u. Gräfe u. Unzer Königsberg, ist zu haben:

Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung von

(6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen, um solche richtig zu verstehen und auszusprechen.

Vom Doctor und Rector Wiedemann.

Zehnte Auflage. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Selbst der Herr Professor Petri hat dieses Buch, wovon binnen kurzem 13000 Exemplare abgesetzt wurden, als sehr brauchbar empfohlen. Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffaßt und selbst unrichtig ausspricht.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlerg.,

Backhaus, Ferd., — Unentbehrliches Handbuch von **Inseraten, Anzeigen und Circulairen** für Hoteliers, Caffetiers, Restaurateurs, Besitzer öffentlicher Vergnügungsorte, Bier- und Speisewirthe, Kellner, so wie überhaupt für alle Diejenigen, welche einst in einen derartigen Geschäftsstand einzutreten beabsichtigen. Eine Ergänzungsschrift zu allen Briefstellern. Nebst einem Anhange, enthaltend: Gasthöfe und Gastwirthe in Nordamerika, Wohnungen und Dienstboten in nordamerikanischen Städten und guten Rath für Anfänger in der Haushaltungskunst. In 8. Preis 15 Sgr.

A n z e i g e n.

8\. Durch Versehen sind in unserer Annonce vom 31. v. M. die Namen folgender Herren Mitglieder des Verwaltungsausschusses und Inspizienten fortgeblieben, als:

C. G. Erdmann, W Friese, J. T. Gensch, F. Geppelt, D. Grabowski, A. Haunit, F. W. Hülff, J. W. Klawitter, G. W. Krone, C. L. Köster, F. A. Herrmann, J. D. Mayer, H. Morawski, M. Ortsched, J G Prang, J. G. Rossius, Schirnick, C. A. Sierke, M. Streeg, A. Suter, W. F. Tennstädt, C. H. Völtz, J. Wichmann, W. Wirtschaft und Ziminski,

was hierdurch zur Berichtigung angezeigt wird

Der Verwaltungsausschuß des Sicherheits-Vereins.

Z e r n e c k e.

9\. **Silber** w. mit dem höchsten Werth angekauft in der Lederh. Brtg. 1061.

10\. Ich wohne jetzt Holzgasse 10. G. A. Kuster jun., Stuhlmacher.

11\. Ein 6-octaviges Flügelfortepiano zu vermiethen Frauengasse 893.

12\. Ein junger gebildeter Mensch, der die Landwirthschaft erlernen will, findet gegen mäßige Pension bei guter Behandlung sofort ein Unterkommen. Zugleich erhält derselbe Anweisung im Schreibefache. Nähere Nachricht ertheilt der Kaufmann Herr Petermann, Niederstadt No. 608.

13\. Bei meinem Abmarsch von Danzig empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken.

Danzig, den 31. März 1848. Nehlipp,
Feldwebel im 5ten Inf.-Rgt.

14\. Die Ziehung der 3ten Klasse 97ster Lotterie ist

vom 4. auf den 11. April d. J.

verlegt, die Erneuerung der Lotterie-Loose 3ter Klasse muß spätestens bis zum 10. April c. geschehen. R o t o l l.

15. Die bisher von meinem verstorbenen Manne unter der Firma W. D. Morwitz geführte Handlung habe ich von heute ab, sammt allen Aktiven und Passiven meinem Sohne Simon Morwitz übergeben, welcher dieselbe mit Beibehaltung der alten Firma für eigene Rechnung fortsetzen wird.

Danzig, den 3. April 1848. Rebecca Morwitz geb Salomon.

Mit Bezugnahme an Vorstehendes bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich von heute ab die bisher von meinem verstorbenen Vater geführte Handlung mit unveränderter Firma und Uebernahme sämmtlicher Aktiva und Passiva für meine Rechnung fortsetzen werde.

Danzig, den 3. April 1848. Simon Morwitz

16. Auf ein Haus der Rechtstadt werden 1000 bis 1200 Rthl. zur 1. Hypothek gleich oder bis Mitte Mai gesucht. Adressen werden unter A. B. C. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

17. Ein junger gebildeter Mensch, militairfrei, der Zeugnisse seiner guten Führung aufzuweisen hat, wünscht in einer Handlung oder in schriftlichen Arbeiten placirt zu werden. Näheres Johannisgasse No. 1271

18. **Montag, den 3. April. Da am heutigen Tage das Theater geschlossen,** so findet, vielen gütigen **Aufforderungen der resp. Abonnenten** zufolge, heute **noch eine Extra-Vorstellung** und zwar **zum Benefiz für den kleinen Oswald** statt. Erste Abth.: Indianisch-Beduinische Jongleur-Spiele (neu). Zum Zwischenspiel Intermezzo's des kleinen Oswald. Zum Schluß: Der doppelte Zephyr-Flug und die Rundreise auf der holländischen Windmühle. Zweite Abth.: Athletisch-Herkulische Kunst- und Kraft-Uebungen, ebenfalls neu und in größter Verschiedenheit dargestellt. Zwischen dem ersten und zweiten Akt: Productionen scheinbarer Zauberei und Magie. **Jedes Billet erhält zu dieser Vorstellung ein Kinder-Billet gratis.** Anfang 7 Uhr. Zu dieser nochmaligen, unbedingt letzten Vorstellung ladet ergebenst ein. Henry Dessort.

19. Ich wohne von heute ab Hundegasse No. 292. im Kuhthor.
C. E. Klein, Zahnarzt.

20. **Engelmann'sche Bierhalle.**

Heute Abend Konzert von der Voigtschen Kapelle. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

21 Bei unserer Abreise nach Heiligenbeil sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Cederholm nebst Frau,
Danzig, den 3. April 1848. Lieutenant im 4. Inf.-Reg.

22. Commis und Lehrlinge für jede Branche werden nachgewiesen durch die mercantilische Versorgungs-Anstalt.

23. Für einen jungen Menschen wird bald eine Stelle als Eleve in einer nicht zu großen Landwirthschaft gewünscht. Gefällige betreffende Anzeigen erbittet der Oberlehrer Dr. Röper zu Danzig.

24. In Ohra-Niederfeld 195. werden italienische Stroh- und Bortenhüte sauber und billig gewaschen.

25. Schiffsgelegenheit nach Stettin weiset nach
Hermann Pape, Jopengasse No. 729.

26. Mitles. z. hies. polit, Berl, Bresl. Zeit. k. sof. beitr. Fraueng. 902.

27. Die ersten 7—8000 rtl. von 17,000 rtl. erster Hypothek eines adel., auf 32,000 rtl taxirten Rittergutes sollen cedirt werden. Hierauf Reflektirende wollen versiegelte Offerten unter Chiffre C. G. in's Deutsche Haus gefälligst einsenden.

28. Zur Gedächtnißfeier der in Berlin in den Kämpfen des 18. und 19. März Gefallenen und zum Besten ihrer hinterbliebenen Wittwen und Waisen, sowohl des Civil- wie des Militairstandes, findet

Sonnabend, den 8. April, Abends 7 Uhr, in der **St. Petrikirche**

unter Mitwirkung der besten musikalischen Kräfte Danzigs, eine Aufführung des

Requiems von Mozart mit Orchesterbegleitung

statt. Billette à 10 Sgr. sind bei Herrn Röhr, Langenmarkt No. 505., in den Conditoreien der Herren Josti und Kaismann, so wie bei dem Küster Herrn Krippendorf, Poggenpfuhl No. 375., käuflich zu haben.

Danzig, den 31. März 1848.

Baum. Block. Hirsch. Dr. Götz. Kawerau. Kuhl.

29. Neufahrwasser in der Schleusengasse No. 17. ist zum October d. J. das Haus m. 5 Stuben, 1 Bodenkamm., 1 Keller, 1 Hofpl., 1 Commod. zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere darüber in Danzig Brabank 1770.

Vermiethungen.

30. Korkenmachergasse 791. ist 1 Stube m. od. ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

31. 2 Stuben m. a. o. Meubeln sind Heil. Geistgasse 779. sogleich zu verm.

32. Plautzeng. 383. ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen.

33. Heil. Geistg. 761. ist e. freundl. Vorderst. mit Meub. u. Bequeml. sof. z. v.

34. Heil. Geistg. 782. ist eine Stube u. Kab. mit. a. ohne Meub. sof. z. v.

Auction.

35. Freitag, den 7. April d. J., soll im Hause, Langgasse No. 371., der Rest des zur Wolff Aschenheim'schen Concurs-Masse gehörigen Waaren-Lagers auf gerichtliche Verfügung, gegen sofortige baare Zahlung, öffentlich versteigert werden.

Namentlich: Fracks, Röcke und Hosen aus Tuch u. Sommerzeugen, Sommermützen, seidene und Bukskin-Hüte, Herrenshawls, Schlipse und Kravatten, Handschuhe, Regenschirme, Schlafröcke u. Morgenmützen, Westenstoffe aller Art, Sammetmanchester, Sommerbukskin und Velour in einzelnen Resten. 1 Waaren-Repositorium nebst Tombank, 2 Zuschneidetische, 2 Preßeisen, einige Kleiderknaggen und Laden-Utensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Gr. Bamberg. Pflaumen, schöne Kirschen, geschältes u. ungeschältes Backobst, sowie sämmtliche Krämerwaaren empfiehlt billigst A F. Schultz, Seifg 951.

37. Fischmarkt 1578. ist ein 12 Fuß l. Schild zu verkaufen.

38. Ein Comtoir-Pult nebst Stuhl u. Zubeh. st. b. z verk.Raueng. 829.

39. Ohra 235. sind schöne Pattweiden zu verkaufen.

40. Fette Schweine sind in Ottomin bei Zuckau zu verkaufen.

41. Altstädtschen Graben 435. stehen 12 mod. mah. gut gearbeitete und 12 ordinaire birkene Rohrstühle billig zum Verkauf.

42. Deutsche **National-Kokarden** von **Silber** u. vergoldet in verschiedenen Größen empfiehlt der Goldarbeiter C. A. Winkelmann, Heil Geistgasse 1007. Ebendaselbst findet ein Lehrling einen Platz.

43 Durch den in dieser Frankf. a/O. M. persönlich gemachten Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, die neuesten Hut u. Kravattenbänd., d. 10—15 sg. g. h. f. 4, 4½, 5 zu verk, Haubenb. 1 — 1¼ — 1½, Marseiller Handsch 1, Glaceeh. 5, Bastkravattent 4, Mull- u. Steifkrag. 2, 2½ sg., Chemisets nebst Ueberlegkrag. 10 sgr. bei M. W. Goldstein, ersten Damm 1118.

44. Ein Sopha, 1 Schreibepult, 1 Himmelbettgest., Tische, Stühle, Bilder v. p., sowie Haus u. Küchenger. s. Johannisg. 1322. zu verk. u. v. 11—3 z. beseh.

45. Pol u. gestrich. Kleidersp., Himmelbettgest, ein eich. Schreibepult, Waschtische u mehrere neue Meubeln Brodbänkeng. No. 691. billig zum Verkauf.

46. **Durch d. gut. Eink. in der Frkf. a./O.-Messe haben** wir eine große Partie Hut- u. Haubenb. v. 1 sgr. d. E., Glacée-Herren- u. D.-H. 6, Haubenz. 2, Striche 1, Strümpfe 3, Kragen 2, Manchetten 1½, Blonden, Tüll, Creps, Blumen, Spitzen à la Rail, besond. 500 Stck. Gürtel i. all. Farb. à 3, Crav.-Bänd., Chemis, Böffch., Binden, Mouls, Franzen, Corden, Halb-Schleier, d. 2 rtl. gek. h f. 1 rtl., gest. Taschent. 7½, Unterziehk. u. v. a. Art. s. w. bek. in d. bill. Bandh. Breitg. 1217. b. J. S. Goldschmidt u. C. z. h.

47. Ein fast neuer Halbwagen mit Fenstern, halbverdeckte Halbwagen, offene Spazier- und Familienwagen, eine Journaliere, Packwagen, Erndte-, Kasten-, Leiter- und Aschwagen, Jagd- und Arbeitsschlitten, Pferdegeschirre, Sattel und eine Häckselmaschine mit Roßwerk sind billig zu verkaufen auf dem hiesigen Stadthofe, Hundegasse No. 70.

48. Shawls, gehäkelte und von Filet und gehäkelte Ohrenbinden, sowie zwirne und baumw. Handschuhe, große Markt- u. Reisetaschen in größter Auswahl, verkauft um damit zu räumen unterm Kostenpreise Auguste Zimmermann geb. Elin,

Schnüffelmarkt- und Krämergassen-Ecke

49 Kohlenmarkt 2040 sind geb. Meubeln bill. z. v., als: 1 Bücherspind mit Glasth., 2 Bettgest., 9 St. Stühle, 2 Fenstertr., 1 Küchenschr. pp. 1 Wascht.

50. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Atlas zu Westen 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten, gestreiften und moirirten Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 25 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 9, 10 und 11 sgr, Thybet, Merinos 11 sgr., extra feine Hemden und Köper-Flanelle, Futterkattune, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr. und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden. Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,

neben der Königl. Bank.

51. Kräft. Braunbier d. Fl. 8 pf. ist z. h. Breitg. 1916. d. Kohlg. schrägeüb.

52. Den Empfang der diesjährigen neuen Sonnenschirme und Marquisen zeigen ergebenst an Gebrüder Hildebrandt,

Langgasse No. 379., 1 Treppe hoch.

53. **10 Schachtruthen Fundament-Felsen, 1000** Ziegeln, 1000 Dachpfannen, 1 eichener Bottig und 2 fichtene Bottige sind zu verk. zu Schellmühl.

54. Sommerrogen 40 sgr., Wicken 35 sgr. p. Schffl., wie auch guten Klee- und Thimotiensaamen zu haben Langfuhr No. 86.

55. Weissen schlesischen Kleesamen offeriren zu verschiedenen Preisen Emil Hildebrandt & Co., Hundegasse No. 268.

56 **8 Tonnen schw. Kr.-Pech** mit Capt. Peters von Copenhagen angekommen, sind Neufahrwasser, Hafenstraße No. 66. zu verkaufen.

57. **Bestes Kartoffelmehl billigst**

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58 Dienstag, den 4. April d. J., 1 Uhr Mittags, soll das in der Portchaisengasse sub Servis-No. 571. gelegene Speicher-Grundstück im Artushofe öffentlich versteigert werden. Dasselbe ist neu ausgebaut, enthält 1 Unter- und 3 Boden-Räume, sämmtlich zu einer Materialwaaren-Niederlage eingerichtet, mit einer durch alle Etagen gehenden Winde versehen, doppelte Keller und Hofplatz. — Bedingungen und Besitzdokumente sind bei mir täglich einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Dienstag, den 4. April d. J., Mittags 1 Uhr, sollen im Börsenlokale auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1) Das Grundstück, Petersiliengasse sub Servis-No 1492., bestehend aus einem Vorder-, einem Hinterhause und 1 Hofplatze. Es ist in demselben seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolge ein Material- und Speicherwaarengeschäft betrieben worden und ein vollständiger Destillations-Apparat eingerichtet, und ist dasselbe, wegen seiner äußerst vortheilhaften Lage in einem der frequentesten Stadttheile, zu jeder Geschäftsanlage zu empfehlen.

2) Das Grundstück, Matzkauschegasse sub Servis-No. 418, bestehend aus einem massiven, drei Etagen hohen, zu Familien-Wohnungen eingerichteten Hause, das ebenfalls, bei seiner frequenten Lage, durch einen Umbau zu einem guten Geschäftslokale hergerichtet werden kann.

Die Besitzdokumente und Licitationsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Bäckermeister Brey'schen Concursmasse gehörige Grundstück Schirrmachergasse No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 772 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

am 19. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei